



# Küssnächter

Amtliches Publikationsorgan  
für die Gemeinde Küssnacht  
Lokalzeitung für Erlenbach und Herrliberg

GZA/PP-A 8048 Zürich, Post CH AG

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, www.derkuesnachter.ch

## 104 Jahre, bald 105

Geboren am 16. Oktober 1919 – heute im Altersheim Wangensbach in Küssnacht. Und ungebrochen in der Lebensfreude. Ein Besuch bei Magdalena Hörl. **3**

## Grussworte der Präsidenten

Sie richten sich an ihre Gemeinden und schauen zum Jahreswechsel zurück und voraus: Markus Ernst, Gaudenz Schwitter und Philippe Zehnder. **5**

## Neuer Captain des SC Küssnacht

Lorenz Bischof startet hoffnungsvoll ins neue Jahr: Er ist nun Captain und gleichzeitig Topskorer des 2.-Liga-Schlittschuhklubs. Das grosse Interview. **Letzte Seite**



# Zwei Ehrungen am Neujahrsapéro

Beim Neujahrsapéro in Küssnacht am vergangenen Sonntag wurden zwei Preisträger mit dem Gesellschaftspreis in Höhe von 5000 Franken geehrt: der Vorstand der Genossenschaft Alterswohnungen und das OK des erfolgreichen noch jungen Frühlingmarktes.

Pia Meier

Der Neujahrsapéro in der Heshlhalde lockte zahlreiche Küssnächterinnen und Küssnächter an. Gemeindepräsident Markus Ernst (FDP) wies darauf hin, dass der Gesellschaftspreis alternierend mit dem Sportpreis alle zwei Jahre vergeben wird. «Er drückt die Wertschätzung des Gemeinderates gegenüber den Preisträgern aus und verdeutlicht den Stellenwert ihrer Leistung für die Gemeinde.»

Dieses Jahr ging die Auszeichnung mit dem Vorstand der Genossenschaft Alterswohnungen Küssnacht (GAK) und der Organisation des Küssnächter Frühlingmarktes, unter der Trägerschaft des Vereins WirBleibenDran, gleich an zwei Preisträger. Einerseits wurde zurückgeschaut und das jahrzehntelange Engagement des Vorstands der GAK für günstiges Wohnen im Alter gewürdigt. Andererseits wurde in die Gegenwart und die Zukunft geschaut und den Organisatorinnen des Küssnächter Frühlingmarktes unter der Trägerschaft des Vereins WirBleibenDran für ihr Engagement gedankt. Die Preissumme von 5000 Franken wurde hälftig aufgeteilt.

## 65 Jahre im Dienst der Gemeinde

Gemeinderat Adrian von Burg (SVP) ehrt die GAK für ihre 65-jährige Tätigkeit für die Gemeinde. Im Jahr 1959 gründeten einige weitsichtige und engagierte Küssnächter, unter ihnen Ernst Zolliger, die Genossenschaft Alterswohnungen Küssnacht mit dem Zweck, preisgünstigen Wohnraum für ältere Menschen zur Verfügung zu stellen. Die erste Siedlung entstand 1961, die zweite 1969 und die dritte 1977. Während Jahrzehnten ermöglichte es die GAK vielen Küssnächterinnen und Küssnächtern, auch im Alter bezahlbare Wohnungen zu finden. Schon früh zeichnete sich das Wohnen in den GAK-Wohn-



Mitglieder des OK Frühlingmarkt, flankiert von Claudio Durisch (l.) und Markus Ernst. BILDER PM

nungen durch einen besonderen Service aus. Sogenannte «Kontaktpersonen» ermöglichten eine Art von betreutem Wohnen. Diese boten kleinere Hilfeleistungen, begleiteten Bewohnerinnen und Bewohner, organisierten gemeinschaftliche Anlässe und hatten stets ein offenes Ohr für das eine oder andere Anliegen.

Im Rahmen des Projekts «Altersversorgung aus einer Hand» trug der Vorstand der GAK dazu bei, dass ihre Wohnungen in die Gesundheitsnetz Küssnacht AG überführt werden konnten. Die Genosschafterinnen und Genosschafter beschlossen daraufhin die Liquidation der GAK. Das verbleibende Genossenschaftsvermögen fällt der Gemeinde Küss-

nacht für Zwecke des genossenschaftlichen Wohnungsbaus zu. Reto Wyser, langjähriger Präsident der GAK, wies darauf hin, dass nun eine neue Zeit begonnen habe.

## Lokale Produzenten am Markt

Gemeinderat Claudio Durisch (parteilos) ehrt die Organisatoren des Frühlingmarktes. Im Herbst 2020 lancierte die Gemeinde das Programm «Gipfelstürmer», welches mittels verschiedener thematischer Workshops Nachhaltigkeitsthemen in die Bevölkerung trug und die Küssnächterinnen und Küssnächter einlud, sich dazu auszutauschen, Ideen entstehen zu lassen und sich zu vernetzen. Ei-



Solist Niklas Bastuck am Tenorsaxofon.

und Nachhaltigkeitsthemen sichtbar und erlebbar gemacht werden. «Ein wertvoller Anlass», betonte Durisch. «Ein positiver Input fürs Dorfleben, für die Lebensqualität, die Identität und das Gemeinschaftsgefühl.»

Der Gemeinderat verbinde mit dem Preis die Hoffnung, dass der Frühlingmarkt in den kommenden Jahren zu einem festen Bestandteil im Küssnächter Dorfleben werde. Christine Fierz, Gründungsmitglied und Mitglied des OK, freute sich über die Ehrung für das noch junge Projekt. Nicht geehrt wurden die Organisatoren des Flohmarktes, der gleichzeitig mit dem Frühlingmarkt stattfindet, da diese nicht ehrenamtlich arbeiten. Sie waren aber anwesend.

## Rückblick und Ausblick

Gemeindepräsident Markus Ernst ging zudem auf das vergangene Jahr ein. «2024 war ein bewegendes Jahr», hielt er fest. Er zählte verschiedene Punkte auf: Aufnahme der Tätigkeit des Gesundheitsnetzes Küssnacht, Sanierung Höchhus, Buch «Literarisches Küssnacht», Umbau Personenunterführung Bahnhof, Bezug Wohnungen Freihofstrasse, Gebäude Seerettungsdienst, Mitwirkungsprozesse Masterplan Fallacher, Fokus Forch, Areal Hörnli und zuletzt die Rad-WM. «Auch das Jahr 2025 wird spannend», so Ernst weiter. Auf dem Programm stehen: Sanierung Parkplatz Zürichstrasse, Abstimmung Erweiterung Schulraum an der Urne im Mai, Abstimmung Dreifachsporthalle im Dezember und «Vision 2040 für eine zukunftsorientierte Gemeindeführung».

Musikalisch umrahmt wurde der Anlass vom Starlight Jazz Orchestra, der Bigband der Ehemaligen der Kantonschule Küssnacht. Unter der Leitung von Martin Albrecht zeigten verschiedene Solisten und Sängerin Lisanne van Lunteren ihr Können.

ANZEIGEN

Am 9. Februar 2025  
in den Bezirksrat Meilen



- Offen
- Ehrlich
- Tatkräftig

**Hans-Peter Amrein**

Parteilos  
hpamrein.ch

**schmidli**

- Vorhänge
- Bodenbeläge
- Bettwaren

Drusbergstrasse 18  
8703 Erlenbach  
Tel. 044 910 87 42  
schmidli-erlenbach.ch

ENGEL&VÖLKERS

Auf ein  
neues Jahr voller  
Möglichkeiten!

Verwirklichen Sie gemeinsam  
mit uns Ihren Wohnraum.

KÜSSNACHT | MEILEN  
T +41 43 210 92 30 | T +41 43 549 52 20  
engelvoelkers.com/kuesnacht

**Küssnächter**  
Lokalzeitung für Küssnacht, Erlenbach und Herrliberg

All business  
is local.

Jetzt Ihre  
Werbung buchen.

derkuesnachter.ch

Gymi und Primar in Küssnacht

**INFO-EVENT**

29. Jan. 2025  
14 – 17 Uhr

Jetzt anmelden  
zum Info-Event für die  
5. und 6. Kl. Primar, sowie  
Pro- und Kurzgyml.

TANDEM



### Komödie: «Wäsche, schniide, leggä»

Das Laientheater Erlibacher Volksbühne aus Erlenbach bringt ab 18. Januar sein neues Stück «Wäsche, schniide, leggä» auf die Bühne. Zürich 1967: «Chez Hermann» ist ein kleiner, traditionsreicher Coiffeursalon in einem beschaulichen Zürcher Stadtquartier. Hier trifft sich die gesamte Nachbarschaft zum Haarschneiden und Frisieren. Klatsch und Tratsch gehören zum täglichen Geschäft. Nichts, was auch nur ein bisschen von der Norm abweicht, findet Gnade vor dem kritischen Auge der anderen Leute im Quartier. Daher sind die meisten Menschen, die in dem Coiffeursalon ein- und ausgehen, darauf bedacht, möglichst den gängigen Rollenbildern zu entsprechen und keinesfalls durch Ecken und Kanten aufzufallen. Man möchte schliesslich zur anständigen Gesellschaft gehören. Doch als einzelne den Mut fassen, zu ihrer Eigenheit zu stehen, kommt Bewegung in die erstarrten, eingespielten Beziehungsstrukturen des Coiffeursalons.

Der Coiffeursalon, der im Stück «Wäsche, schniide, leggä» als Ort des Geschehens etabliert wird, ist ein kleines soziales Biotop, in dem sich die Werthaltungen der späten 1960er-Jahre widerspiegeln. Auch der gesellschaftliche Umgang mit Abweichungen von dieser Norm wird anhand der Schicksale der Figuren des Stückes sichtbar. Die teilweise unbeholfene Art und Weise, in der sich die Figuren in dem Coiffeursalon bemühen, Neuartiges in ihr traditionsverbundenes Weltbild einzuordnen, lädt mit ihrem humoristischen Potenzial zu verstohlenem Grinsen ein, manchmal kann sich gar ein Lachen aus vollem Halse Bahn brechen. Gleichzeitig wird in den Spiegeln des Coiffeursalons aber auch mehr als nur die wohlfrisierte Haarpracht der Menschen sichtbar. Autorin und Regisseurin ist Nathalie Portmann. (e.)

Weitere Informationen:  
[www.erlibacher-volksbuehne.ch](http://www.erlibacher-volksbuehne.ch)



Wunderschöne Stimmung beim Singen auf dem Sportplatz in Herrliberg: Der Anlass soll 2025 wiederholt werden.

BILD JOEY TIMMERMANN

## Wie das diesjährige Weihnachten auf den Fussballplatz kam

Es war ein aussergewöhnliches Open Air, das am 18. Dezember 2024 mit grossem Erfolg aus seiner Taufe gehoben wurde: Auf ökumenische Initiative der Kirchgemeinden Erlenbach und Herrliberg sowie des FC Herrliberg fand auf dem Sportareal in Herrliberg das erste offene Weihnachtssingen statt. Der Anlass wurde finanziell auch von den politischen Gemeinden Herrliberg und Erlenbach unterstützt.

Manche der über 300 Anwesenden dürften an diesem Abend das erste Mal ein Weihnachtslied gesungen haben. Bereits nach dem Eröffnungslied «Das isch

de Stärn vo Betlehem» war das Eis gebrochen und Jung bis Alt sangen, darunter auffallend viele Kinder, nach Kräften mit. Schlag auf Schlag folgten weitere internationale und deutschsprachige Lieder. War das Mitsingen bei den englischen Songs noch etwas zögerlich, kam es bei den vertrauten Liedern «O du Fröhliche» und «Stille Nacht» kräftig aus voller Kehle. Dazwischen folgte die Weihnachtsgeschichte, gelesen von Pfarrerin Stina Schwarzenbach und den Pfarrern Alexander Heit und Wolfgang Arnold. Natürlich durfte zum Schluss auch das vielleicht bekannteste Fuss-

balllied «You'll never walk alone» nicht fehlen. Der Kinderchor Rainbow Voices unter der Leitung von Monika Tiken sowie die Gospelband unter der Leitung von Christian Meldau ernteten am Ende begeistertem Applaus.

Im Anschluss mischte sich bei Gertsuppe mit Wienerli und bei Glühwein auch Prominenz unter das bunte Volk. Es war sofort klar, dass dieser stimmungsvolle und perfekt organisierte Anlass, auch unter tatkräftigem Mitwirken der Konfirmanden, für 2025 seine Fortsetzung finden wird.

Angelika Borissov

### Bachs Wurzeln: Grosse Klangwelt

Das weltweit gefragte Schweizer Vokalensemble Voces Suaves kommt zusammen mit dem renommierten Orchester Akademie für Alte Musik Berlin in die reformierte Kirche Küsnacht. Es erklingen Werke von Mitgliedern der grossen Bach-Familie ebenso wie von Dietrich Buxtehude, den J.S. Bach sehr verehrte. Dazu kommt ein bunter Strauss an Kompositionen von heute weitgehend vergessenen Komponisten, die J.S. Bach an seinen Wirkstätten in Mühlhausen, Weimar und Leipzig vorausgingen. Noch heute besticht diese Musik durch ihre emotionale Kraft und zeigt uns die beeindruckende Klangwelt, in die Bach hineingeboren wurde. (e.)

Samstag, 18. Januar, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Küsnacht. Musik: Voces Suaves, Akademie für Alte Musik Berlin, Georg Kallweit (Konzertmeister)

#### KORRIGENDUM

### Café International in Küsnacht

Der Artikel «10-Jahre-Geburtstagsfest für Café International» in der Ausgabe vom 19. Dezember 2024 bezieht sich auf das Café International der Katholischen Kirche Küsnacht, das jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr geöffnet ist (ausser während der Schulferien). Adresse: Kirchstrasse 2, Küsnacht. Nicht korrekt ist der Hinweis auf die Reformierte Kirche Erlenbach mit Adresse Schulhausstrasse 40 in Erlenbach. Die Redaktion entschuldigt sich für die falsche Anschrift. Die Redaktion

#### Veranstaltungen

Etwas los in der Region? Bitte schicken Sie uns Ihre Veranstaltung aus Küsnacht, Erlenbach oder Herrliberg: [kuesnachter@lokalinfo.ch](mailto:kuesnachter@lokalinfo.ch)

# Gewerbe



**IMMUNSYSTEM STÄRKEN**

Tipps und Produkte für starke Abwehrkräfte

**Apotheke Hotz**  
Drogerie- und Sanitätsabteilung  
8700 Küsnacht 044 910 04 04  
[www.apotheke-hotz.ch](http://www.apotheke-hotz.ch)

24 Stunden  
Notfallservice  
Tel. 044 910 02 12

*e queti Verbindig!*

**Heeb + Enzler AG**  
Elektro – Telecom  
Untere Wiltisgasse 14  
8700 Küsnacht  
[www.heeb-enzler.ch](http://www.heeb-enzler.ch)  
[info@heeb-enzler.ch](mailto:info@heeb-enzler.ch)

Ihr Schreiner am Zürichsee

**GEMI**  
seit 1948

Mit den besten Wünschen zum neuen Jahr!

**Ihr GEMI-Team**

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen  
044 915 31 68 • [www.gemi.ch](http://www.gemi.ch)



Feierte vergangenen Oktober ihren 104. Geburtstag und ist ungebrochener Lebensfreude: Magdalena Hörl, geboren im Tirol und heute wohnhaft in Küsnacht.

BILD CEL

# «Ich habe gar nicht gemerkt, dass ich älter geworden bin»

Magdalena Hörl ist 104 Jahre alt und die älteste Bewohnerin des Alters- und Gesundheitszentrums Wangensbach in Küsnacht. Wir haben sie besucht und mit ihr über ihr Leben und das Älterwerden gesprochen.

Céline Sallustio

Es ist Anfang Dezember, noch im vergangenen Jahr. Magdalena Hörl liegt in ihrem Bett im 2. Stock des Alters- und Gesundheitszentrums Küsnacht. Sie trägt eine grüne Strickjacke und ein pinkes Hemd, ihre Haare sind frisch frisiert. «Ich habe mich kurz hingelegt», sagt Hörl, steht vom Bett auf und setzt sich an ihren Schreibtisch. Hier erzählt Hörl die nächsten 90 Minuten über ihr bewegtes Leben. Eine schwierige Kindheit mit unermüdlichem Willen.

## Früh Verantwortung übernommen

Am 16. Oktober 1919 wurde Magdalena Hörl in Sankt Johann im Tirol als eines von neun Kindern geboren. Die Armut zwang die Eltern, die wenige Monate alte Magdalena einer kinderlosen Tante zu geben. Magdalena Hörl wuchs unter schwierigen Bedingungen auf. Ihre Pflegeeltern arbeiteten tagsüber als Tagelöhner auf der Alp und liessen das kleine Mädchen oft allein zurück. «Ich konnte den ganzen

Tag tun, was ich wollte. Nur zum Mittagessen musste ich pünktlich erscheinen», erinnert sich Hörl. Als Jugendliche musste sie Verantwortung übernehmen, auf dem Bauernhof mitarbeiten und den Haushalt führen. Eine Ausbildung war ihr nicht vergönnt, doch der harte Alltag machte sie zu einer starken und unabhängigen Frau.

Mit 34 Jahren zog Magdalena in die Schweiz, um Geld zu verdienen. Sie arbeitete zunächst in einem Kinderheim für Schwererziehbare in Urnäsch, bevor sie eine Ausbildung als Krankenpflegerin beim Roten Kreuz absolvierte. Ihre Stationen führten sie schliesslich nach Küsnacht, wo sie viele Jahre im Altersheim tätig war. Doch nicht nur beruflich, auch privat war sie immer auf Achse: Sie reiste nach Neuseeland, Australien, in die USA und Kanada. Die Welt war ihr Spielplatz.

Heute ist sie nicht mehr mit dem Flugzeug unterwegs, dafür mit ihrem «Ferrari», wie sie ihren Rollator nennt. Ihre Tage beginnen mit einem ausgiebigen Frühstück, ihrer Lieblingsmahlzeit: Brot

mit Käse, Brot mit Marmelade, Joghurt, Saft und Tee. Danach strickt sie, liest Krimis oder Zeitung.

## Ein Leben voller Unabhängigkeit

Heiraten und Kinderkriegen kam für Magdalena Hörl nie infrage: «Ich konnte mir nie vorstellen, gebunden zu sein», sagt sie entschieden. Ihre Pflegemutter förderte diesen Freiheitsdrang und liess ihr schon als Kind viel Spielraum. Magdalena nutzte ihn, um die Wälder zu durchstreifen und sich ihre eigenen Regeln zu machen – zum Beispiel, wie man essbare von giftigen Pilzen unterscheidet. Diese Unabhängigkeit hat sie sich ihr ganzes Leben bewahrt.

Hörl ist ein Vorbild für ein erfülltes Leben. Trotz harter Kindheit und Entbehrungen hat sie ihre Leidenschaft fürs Leben nie verloren. «Als Kind hatten wir nicht viel. Nur etwas Vieh und Hühner. Damit mussten wir zufrieden sein», sagt Hörl. Mit ihrem ungebrochenen Interesse, ihrer Lebensfreude und ihrem Schalk zeigt sie, dass Alter keine Grenze

für Lebendigkeit ist, sondern ein weiterer spannender Abschnitt im Leben.

Es ist halb vier. Zeit für den Zvieri im Alters- und Gesundheitszentrum und eine letzte Frage an Magdalena Hörl: Wie fühlt sich das an, 104 Jahre alt zu sein? Frau Hörl antwortet lachend: «Ich habe gar nicht gemerkt, dass ich älter geworden bin.»

## Die ältesten Menschen

Laut Wikipedia ist Anna Furrer bis dato die älteste lebende Person der Schweiz. Sie feierte am 23. Juni 2024 in Erstfeld, Kanton Uri, ihren 111. Geburtstag. Der heute verlässlich dokumentiert älteste Mensch ist Jeanne Calment (21. Februar 1875 – 4. August 1997). Die Französin wurde in der Stadt Arles in der Provence geboren. Ihre 122 Jahre und 164 Tage stellen die längste bisher zweifelsfrei dokumentierte Lebensdauer dar.

APROPOS

## Wut tut gut

Den Verdacht hatte ich schon länger, dass das Blut, wenn es einem denn wegen irgendwas zu Kopfe steigt, eine reinigende Wirkung haben könnte – so etwa nach dem Motto: «Wut tut gut.» «Irgendwas» kann dabei durchaus



Annemarie Schmidt-Pfister  
Kolumnistin «Küsnachter»

«Wenn du wütend bist, schreibst du die besten (Apropos).»

unterschiedliche Färbungen haben: Vielleicht ist es der falsche Kandidat, der die Wahlen gewonnen hat. Das Wetter, das Sturm schickt anstatt Sonnenschein. Ein fehlendes Lob oder ein freundliches Wort, das ausbleibt. Ein Tadel am falschen Platz, der einem den Tag versaut und die Laune noch dazu. Oder auch – um zum Kern dieser Glosse zu kommen – das «Verwirrrezept» zum Zusammenbau eines Do-it-yourself-Büchergestells. Psychologen von der Texas A&M University haben nämlich in einem Studiengang herausgefunden, dass Wutausbrüche im Bereich «Aufbau von Möbeln» besonders hilfreich und willkommen sind für diesen Aufbau. Je komplizierter und verworrener sie sind und je weniger sie mit den Bausätzen übereinstimmen, desto höher schlagen in der Regel die Wogen der Wut bei denjenigen, die sich durch die Anleitungen an der Nase herumgeführt fühlen. Und – so hat die Studie zweifelsfrei ergeben – desto schneller und perfekter wachsen Möbel und Gestelle zusammen. Die Antwort also auf die uralte Ikea-Frage: Baust du noch – oder wohnst du schon?  
Offenbar sind wütende Heimwerker die besten Heimwerker und scheint Wut ein probates Mittel, ein Ziel leichter zu erreichen. Die Forscher um Studienleiterin Heather Lench vergleichen den menschlichen Gefühlshaushalt diesbezüglich mit einem Schweizer Taschenmesser: Für jede emotional herausfordernde Situation sei da eine passende Klinge, welche die Lösung bringe. Wusst' ich's doch! «Wenn du wütend bist, schreibst du die besten (Apropos)», sagte mir letzthin meine Redakteurin anerkennend...

## Lesegenuss: Neuer Ort

Die Veranstaltungsreihe «Lesegenuss – ein Interaktionsprojekt» der Pro Senectute findet 2025 nicht mehr im Lavaterraum des reformierten Kirchgemeindehauses Küsnacht statt. Neu trifft man sich im Parterre des Jürgehus, im Juka, an der unteren Hesi-bachstrasse 2, ebenfalls in Küsnacht. Engagierte und literaturinteressierte Menschen hören gemeinsam Kurzgeschichten und Lebensweisheiten, welche die Moderatorin vorbereitet hat. Integriert in den Anlass ist eine Pause mit Kaffee und Gebäck. (e.)

RUNDER TISCH DEMOKRATIE

# Vortrag von Susan Boos: Journalismus und Demokratie – wie informieren Sie sich?

Diese banale und doch fast etwas unanständig wirkende Frage war früher einfacher zu beantworten: «Wie informieren Sie sich?» Man nannte eine oder zwei Zeitungen und die bevorzugte Radio- und TV-Sendung. Heute wird im erschöpflichen Reich des allgegenwärtigen Internets rasch einmal unklar, wober ich mich überhaupt informieren wollte.

Ich finde Antworten, die ich nicht suchte, und oft droht sich meine Ausgangsfrage aufzulösen. Demokratie kann aber nur mit zuverlässig informierten Bürgerinnen und Bürgern funktionieren. Ohne einen minimalen Bestand an gemeinsam geteilten Informationen – woraus der berühmte gemeinsame Nenner als Konsens herausgefiltert werden muss – können «das Volk» und die von ihm ernannten Aus-

führungsorgane keine vernünftigen Entscheide fällen.

Nach den zwei Vorträgen über die geschichtliche Entwicklung der Schweizer Demokratie und ihr heutiges Funktionieren (der «Küsnachter» berichtete) lädt die Küsnachter Gruppe «Runder Tisch Demokratie» am nächsten Mittwoch, 15. Januar, zur dritten Veranstaltung ein: «Ohne Journalismus keine Demokratie – warum eigentlich?»

## Journalistenpreis-Trägerin Boos

Die mit dem Zürcher Journalistenpreis 2024 ausgezeichnete Susan Boos wird anhand von Beispielen die Grundsätze journalistischen Handwerks erläutern, auf die Bedeutung von Social Media im Kampf um die Verbreitung von «Informationen» eingehen und die sich wandelnden ökonomischen Rahmenbedingun-



Quo vadis? – Orientierung ist wichtig. BILD ZVG

gen darlegen. Susan Boos amtiert auch als Präsidentin des Schweizer Presserates und wird sich in der Diskussion den Fragen aus dem Publikum stellen.

Die Veranstaltungsreihe «Demokratie – die widersprüchliche Selbstverständlichkeit» wird am 6. Februar mit einem moderierten Podiumsgespräch zum Abschluss kommen. Dann diskutieren Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann (Riehen), Gemeindepräsident Marco Dindo (Glattfelden) und der Küsnachter Gemeindepräsident Markus Ernst über unterschiedliche Arten der kommunalen Mitbestimmung und der Gemeindeführung. (e.)

Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Küsnacht, Eintritt frei, [www.runder-tisch-demokratie.ch](http://www.runder-tisch-demokratie.ch)

ANZEIGE

**vier gewinnt.**

**elektro 4 AG** Küsnacht  
[www.elektro4.ch](http://www.elektro4.ch) | 044 922 44 44

**Amtliche Publikationen**

**Bauprojekte**

**eBaugesuch**

Bauherrschaft: BEAD tech 126 AG, Ebertswilerstrasse 2, 6340 Baar  
 Projektverfasser: von Franz Architekten, Bahnhofstrasse 35, 8001 Zürich  
 Objekt/Beschrieb: Neubau Loft sowie Pool, Gebäude Vers.-Nr. 1691, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 11742  
 Zone: W2/1.20  
 Strasse/Nr.: Zürichstrasse 4, 8700 Küsnacht

**Physische Bauakten**

Bauherrschaft: Barbara M. Keller, Hasenackerstrasse 101, 8704 Herrliberg  
 Projektverfasserin: AW Baumanagement AG, Joele Gut, Rietstrasse 18, 8108 Dällikon  
 Objekt/Beschrieb: Abbruch Gebäude Vers.-Nr. 1415 und Neubau Einfamilienhaus, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 12417  
 Zone: K2  
 Strasse/Nr.: Giesshübelstrasse 23, 8700 Küsnacht

**Physische Bauakten**

Bauherrschaft: Eva Maria und André Reitz, Wangensbachstrasse 5, 8700 Küsnacht  
 Projektverfasser: Ludwig Schick, Am Mühlbach 63, D-92342 Freystadt  
 Objekt/Beschrieb: Umbau und Vergrößerung von Dachflächenfenstern, Gebäude Vers.-Nr. 1599, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3093  
 Zone: W2/1.50  
 Strasse/Nr.: Wangensbachstrasse 5, 8700 Küsnacht

**Physische Bauakten**

Bauherrschaft: Gemeinde Küsnacht, Abt. Tiefbau und Sicherheit, Obere Dorfstrasse 32, 8700 Küsnacht  
 Objekt/Beschrieb: Anbau eines Geräteunterstands beim Gebäude Vers.-Nr. 2900, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 9466  
 Zone: F, OeB, Wa  
 Strasse/Nr.: Friedhofstrasse 11a, 8700 Küsnacht

Die **physischen Bauakten** liegen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an, bei der Abteilung Hochbau und Planung der Gemeinde Küsnacht auf.

Begehren um Zustellung baurechtlicher Entscheide können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. E-Mail-Zuschriften erfüllen die Anforderungen an die Schriftlichkeit nicht.

**eBaugesuche** können während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an, über folgenden Link <https://portal.ebaugesuche.zh.ch/eaufgabe> oder QR-Code eingesehen werden.



Begehren um Zustellung baurechtlicher Entscheide können innert der gleichen Frist **nur** über das Portal (eAuflageZH) gestellt werden.

Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide wird eine Gebühr von Fr. 50.– erhoben.

Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

9. Januar 2025  
Die Baukommission

**Ortsmuseum Küsnacht**

**Öffnungszeiten:**  
**Mittwoch, Samstag und Sonntag, 14.00 bis 17.00 Uhr**  
 Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, 8700 Küsnacht  
 Telefon 044 910 59 70  
[www.ortsmuseum-kuesnacht.ch](http://www.ortsmuseum-kuesnacht.ch)

**Bestattungen**

Bleuler, Peter, von Küsnacht ZH und Zürich ZH, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Rietstrasse 25, geboren am 28. Januar 1941, gestorben am 31. Dezember 2024.

Bürgisser, Peter Alfred, von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, geboren am 16. August 1955, gestorben am 14. Dezember 2024.

Feller geb. Davenport, Doris, von Beckenried NW, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Tägermoosstrasse 27, geboren am 21. Oktober 1936, gestorben am 23. Dezember 2024.

Hugentobler geb. Mungenast, Ruth, von Zürich ZH und Amlikon-Bissegg TG, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Im Gsteig 5, geboren am 24. Mai 1930, gestorben am 16. Dezember 2024.

Maag geb. Affolter, Doris, von Küsnacht ZH und Zürich ZH, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Alte Landstrasse 136, geboren am 24. Dezember 1934, gestorben am 22. Dezember 2024.

9. Januar 2025  
Das Bestattungsamt

Fr. 13'048.99 entstanden. Das Projekt «Seesauna» wird separat abgerechnet.

**Jubiläumsdividende ZKB / Ideenwettbewerb / Seesauna / Schlussabrechnung**

Der Gemeinderat hat die Schlussabrechnung für das Projekt «Strandbad, Anschaffung Seesauna», mit Gesamtkosten von Fr. 216'420.20.– (inkl. MWST) gemäss den bewilligten Krediten in Höhe von total Fr. 216'420.20 genehmigt. Mit den Investitionen erwarb die Gemeinde die Saunacubes und Jurten. Diese Saunabauten werden während der Wintersaison an die Strandbad Sauna Küsnacht GmbH vermietet.

**Kleinwasserkraftwerk / Wasserzins**

Mit Beschluss vom 21. August 2019 wurde das Kleinwasserkraftwerk in das Eigentum der Netzanstalt Küsnacht (NAK) übertragen. Im besagten Beschluss wurde vorübergehend auf die Entrichtung eines Wasserzinses der NAK an die Gemeinde Küsnacht verzichtet, wobei eine Neuurteilung auf Januar 2025 vorgesehen war. Der Gemeinderat hat beschlossen, weiterhin auf einen Wasserzins zu verzichten.

**Versorgertaxen / Rückerstattung der unbestrittenen Forderungen durch den Kanton**

Der Gemeinderat hat dem weiteren Vorgehen zur Rückerstattung der unbestrittenen Forderungen aus Versorgungstaxen zugestimmt. Die vom Kanton anerkannte Rückerstattungssumme zu Gunsten der Gemeinde Küsnacht beträgt rund Fr. 1'950'000.–.

**Abteilung Liegenschaften / Stellenplan / Erhöhung Bereich Portfolio Management**

Der Gemeinderat hat der Stellenplanerhöhung der Abteilung Liegenschaften im Bereich Portfolio Management von 200% um 100% auf 300% zugestimmt. Mit dieser Erhöhung des Stellenplans soll die Bewältigung von anstehenden Projekten mit aufwendigen Planungsprozessen sowie die Sicherstellung des Werterhalts der gemeindeeigenen Liegenschaften gewährleistet werden.

**Personaldienst / Schaffung von kaufmännischen Ausbildungsstellen**

Der Gemeinderat hat die Schaffung von zwei zusätzlichen Ausbildungsstellen (Kaufmännische Ausbildung / HMS-Praktikant/in) per 1. Januar 2025 bewilligt. In den politischen Richtlinien hat sich der Gemeinderat die Ausbildung von eigenem Berufsnachwuchs zum Ziel gesetzt, um auf den Fachkräftemangel zu reagieren. Dies soll mit der Schaffung der neuen Ausbildungsstellen erreicht werden. Insgesamt bietet die Gemeinde Küsnacht damit 26 Ausbildungsstellen an.

9. Januar 2025  
Der Gemeinderat

**Sprechstunde des Gemeindepräsidenten**

Gemeindepräsident Markus Ernst lädt die Bevölkerung zu einer Sprechstunde ein

auf Montag, 13. Januar 2025, 17.00 bis 18.00 Uhr

in sein Büro im Gemeindehaus, 2. Stock.

Es können Anliegen aller Art mit dem Gemeindepräsidenten besprochen werden. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

9. Januar 2025  
Die Gemeinderatskanzlei

**Öffnungszeiten Bibliothek Küsnacht**

Montag: geschlossen  
 Dienstag bis Freitag: 10.00 bis 19.00 Uhr  
 Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

Während den Schulferien gelten andere Öffnungszeiten.

**Die Bibliothek Küsnacht befindet sich aufgrund der Sanierung des Höchhauses vorübergehend an einem neuen Standort:**  
 Untere Heslibachstrasse 33 (Heslihalle), 8700 Küsnacht  
 Telefon 044 910 80 36 / [bibliothek@kuesnacht.ch](mailto:bibliothek@kuesnacht.ch)

**Amtliche Informationen**

**Berichte aus dem Gemeinderat**

**Sitzung vom 9. Oktober 2024**

**Kat.-Nr. 8176 (Utzingerstrasse 8) und 10283 (Erlenweg 10) / Gesundheitsnetz Küsnacht AG / Baurechtsverträge / Genehmigung**  
 Der Gemeinderat hat die Baurechtsverträge zwischen der Gemeinde Küsnacht und der Gesundheitsnetz Küsnacht AG für ein selbstständiges und dauerndes, zweckgebundenes Baurecht für Gebäude und Anlagen mit einer Gültigkeit bis 31. Dezember 2084 für die Baurechtsfläche «Utzingerstrasse 8» (Kat. Nr. 8176) und mit einer Gültigkeit bis 30. Juni 2084 für die Baurechtsfläche «Erlenweg 10» (Kat.-Nr. 10283) genehmigt. Die Stimmberechtigten hatten der Abgabe im Baurecht an der Gemeindeversammlung vom Juni 2024 zugestimmt und die Eckwerte der nun genehmigten Baurechtsverträge festgelegt.

**Sitzung vom 11. Dezember 2024**

**Kat.-Nrn. 8176 (Utzingerstrasse 8) und 10283 (Erlenweg 10) / Gesundheitsnetz Küsnacht AG / Baurechtsverträge, Grundpfandverschreibung / Kaufvertrag Utzingerstrasse 8 / Genehmigung**  
 Der Gemeinderat hat die Baurechtsverträge zwischen der Gemeinde Küsnacht und der Gesundheitsnetz Küsnacht AG für ein selbstständiges und dauerndes, zweckgebundenes Baurecht für Gebäude und Anlagen mit einer Gültigkeit bis 31. Dezember 2083 für die Baurechtsflächen «Utzingerstrasse 8» (Kat. Nr. 8176), und «Erlenweg 10» (Kat.-Nr. 10283), welche die von den Stimmberechtigten genehmigten Eckwerte enthalten, genehmigt.

**Agglomerationsprogramm Stadt Zürich-Glattal der 5. Generation / Zustimmung Massnahmen**

Der Gemeinderat hat dem Agglomerationsprogramm zugestimmt und bestätigt, die in der Verantwortung der Gemeinde Küsnacht liegenden Massnahmen umzusetzen bzw. bis zur Bau- und Finanzierungsreife voranzutreiben. Das Programm soll mit Beschluss des Regierungsrats des Kantons Zürich Mitte März 2025 an den Bund eingereicht werden. Das Agglomerationsprogramm Stadt Zürich-Glattal als eines der fünf Zürcher Agglomerationsprogramme ist ein bedeutendes Planungsinstrument zur langfristigen Abstimmung der Verkehrsentwicklung mit der angestrebten Raumentwicklung. Mit den Agglomerationsprogrammen akquiriert der Kanton Zürich zudem namhafte Bundesbeiträge für kantonale und kommunale Verkehrsmassnahmen, die dem Agglomerationsverkehr dienen. Der Ausbau der S-Bahn-Stationen Küsnacht und Forch zwischen 2028 und 2032 soll im Sinne von multimodalen Verkehrsdrehscheiben in das Agglomerationsprogramm aufgenommen werden.

**Jubiläumsdividende ZKB / Ideenwettbewerb / Schlussabrechnung**

Der Gemeinderat hat die Schlussabrechnung zur Jubiläumsdividende ZKB über Fr. 473'000.– genehmigt. Es sind Minderkosten von

# Auf ein Neues!

Die Gemeindepräsidenten aus Küsnacht, Herrliberg und Erlenbach – Markus Ernst (FDP), Gaudenz Schwitter (FDP) und Philippe Zehnder (parteilos) – schauen auf das vergangene Jahr zurück und wagen einen Ausblick in das Jahr 2025.

## E guets Nöis!

Liebe Küsnachterinnen, liebe Küsnachter

In Osteuropa tobt seit dem Überfall von Russland auf die Ukraine ein bald

drei Jahre alter blutiger Krieg, und vor ziemlich genau einem Monat endete die über 50-jährige Gewaltherrschaft des Assad-Clans in Syrien. Beiden Ereignissen gemeinsam ist, dass sie nicht vorhersehbar waren. Und beiden gemeinsam ist auch, dass sie direkte Auswirkungen auf die Schweiz und Küsnacht haben.

Als Gemeinde, aber auch als Gesellschaft insgesamt sind wir gefordert, nicht nur das Tagesgeschäft abzuwickeln, sondern auf unerwartete Ereignisse vorbereitet zu sein und zu reagieren.

Durch die Zerstörung ganzer Landstriche und Städte in der Ostukraine kann unabhängig vom weiteren Kriegsverlauf nicht mit einer baldigen Rückkehr der Kriegsflüchtlinge gerechnet werden.

Und sollte die Unterstützung der Ukraine durch den Westen nicht stark genug sein, ist mit weiteren Flüchtlings-

wellen zu rechnen. Dabei ist die Schweiz mit einer Flüchtlingsquote von 0,75 Prozent der Wohnbevölkerung im europäischen Vergleich nicht stark betroffen: So haben beispielsweise in Deutschland über 1,2 Millionen Menschen aus der Ukraine Schutz gefunden, was im Verhältnis zur Schweiz der doppelten Anzahl entspricht.

Auch in Bezug auf die politische Zukunft von Syrien ist es verfrüht anzunehmen, dass sich die Flüchtlingssituation rasch verbessert.

Unsere Solidarität ist also weiter gefordert. Und die beiden als Beispiele genannten Konfliktherde sollten uns auch in Erinnerung rufen, dass unser Wohlstand und unsere Möglichkeit zur Selbstbestimmung keine Selbstverständlichkeit sind und wir sie stets von neuem verteidigen müssen.

Für Küsnacht legen wir dieses Jahr mit der gemeinsam entwickelten Vision 2044 den Grundstein für die mittelfristige Gemeindeentwicklung. Be-

**«Nutzen Sie diese Chance, bringen Sie sich ein, akzeptieren Sie aber auch Entscheide, die nicht Ihren eigenen Wunschvorstellungen entsprechen.»**



Markus Ernst.

BILD ZVG

reits in schrittweiser Umsetzung sind der von der Gemeindeversammlung noch in der letzten Legislatur verabschiedete Verkehrsrichtplan und die 2024 vom Gemeinderat verabschiedete Liegenschaftsstrategie.

Und weitere Weichen werden wir 2025 gemeinsam stellen: mit der Teilrevision der Bau- und Zonenordnung, dem Entscheid, ob und wo wir eine Dreifachturnhalle realisieren wollen, aber auch mit der geforderten Entwicklung des Arealparkplatz Alte Landstrasse – um nur einige der zahlreichen Beispiele zu nennen.

Bevölkerung, Gemeinderat und Verwaltung haben also auch 2025 viele Gelegenheiten, die Entwicklung unserer Gemeinde zu gestalten.

Nutzen Sie diese Chancen, bringen Sie sich ein, akzeptieren Sie aber auch Entscheide, die nicht Ihren eigenen Wunschvorstellungen entsprechen: Auch das gehört zu einer demokratischen Gesellschaft.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebs-ten nur das Beste für das noch junge Jahr 2025!

Ihr

Markus Ernst, Gemeindepresident

## As guats Neus!

Wir blicken auf bewegte Zeiten zurück. Antworten auf die zahlreichen bewaffneten Konflikte, Naturkatastrophen, Extremwetterereignisse und Flüchtlingswellen hat die Weltgemeinschaft bedauerlicherweise keine gefunden. Das geht auch Herrliberg etwas an – weil auch wir davon betroffen sind. So hat der Kanton die Asylaufnahmekosten seit 2022 mehr als verdreifacht, was grosse Personalressourcen bindet und das Herrliberger Wohnungsangebot weiter verknappt.

Als Antwort auf die Klimakrise hat der Gemeinderat im Sommer beschlossen, seine Anstrengungen im Bereich der kommunalen Energie- und Klimapolitik zu erhöhen und «Energistadt» zu werden. Gleichzeitig haben sich alle Gemeinden am Pfannenstil unter dem Dach der Planungsregion (ZPP) zu einer Energieregion zusammengeschlossen, um zusammen Antworten auf die gemeinsamen klimapolitischen Herausforderungen zu finden. Mit der Annahme des gemeinderätlichen Gegenvorschlags zur kommunalen Biodiversitätsinitiative setzten Sie schliesslich ein starkes Zeichen, die Biodiversität in der Gemeinde noch mehr zu fördern und die Zusammenarbeit mit dem Naturnetz Pfannenstil (NNP) zu stärken.

Ein klares Bekenntnis zum Dorf war schliesslich Ihr deutliches Ja zum Kredit von 15,6 Mio. Franken für die Gesamtstandsetzung und die Erweiterung der Sporthalle Langacker im Frühling und zu einem Kredit von 5,7 Mio. Franken für den Umbau und die Sanierung des Schulhauses Breiti im Herbst. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Was wird das Jahr 2025 bringen? Weltpolitisch wage ich keine Prognosen – was Herrliberg betrifft dagegen schon. Enttäuscht bin ich über das kürzliche Nein des Bundesgerichts zu einer neuen Fusswegverbindung entlang des Bünsbachs, welche die Gemeindeversammlungen von Meilen und Herrliberg demokratisch in ihren Richtplänen festgesetzt haben. Wie die Naherholung in diesem Bereich nach diesem Nein verbessert werden kann, werden wir jetzt prüfen müssen. Diese Prüfung passt in das vom Gemeinderat im Jahr 2025 zu verabschiedende Konzept zur Schliessung der Fuss- und Velowegglücken im Dorf. Wie andernorts am See werden wir zudem einige verkehrspolitische Richtungsentscheide treffen



Gaudenz Schwitter.

BILD ARCHIV

müssen. Der Gemeinderat wird basierend auf der von Ihnen verabschiedeten «Richtplanung Verkehr» das Thema Langsamverkehr anpacken.

Auch im Steinrad geht etwas. Voraussichtlich im Mai werden Sie über das unter Einbezug der Initianten «Schöneres Steinrad» und der privaten Grundeigentümerschaft entwickelte Ausführungsprojekt «Badi Steinrad» abstimmen können. Eine weitere Urnenabstimmung betrifft das Ihnen im letzten Jahr vorgestellte Projekt für einen neuen Busbahnhof. Die Kosten werden zwischen den SBB, Meilen und Herrliberg aufgeteilt. Der Herrliberger Kostenanteil beträgt 5,49 Mio. Franken. Das Projekt wird vom Bund finanziell unterstützt. Ausgeführt wird im 2025 zudem der Umbau und die Sanierung des Schulhauses Breiti. Saniert wird ausserdem das Friedhofsgebäude. Auch das Gemeindehaus soll ein wenig aufgefrischt werden. Einen neuen Anlauf nehmen wir schliesslich bei der Weihnachtsbeleuchtung – diese evaluieren wir natürlich nicht ohne Sie. Es läuft also einiges in Herrliberg. Der Gemeinderat wünscht Ihnen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2025!

Gaudenz Schwitter,  
Gemeindepresident Herrliberg

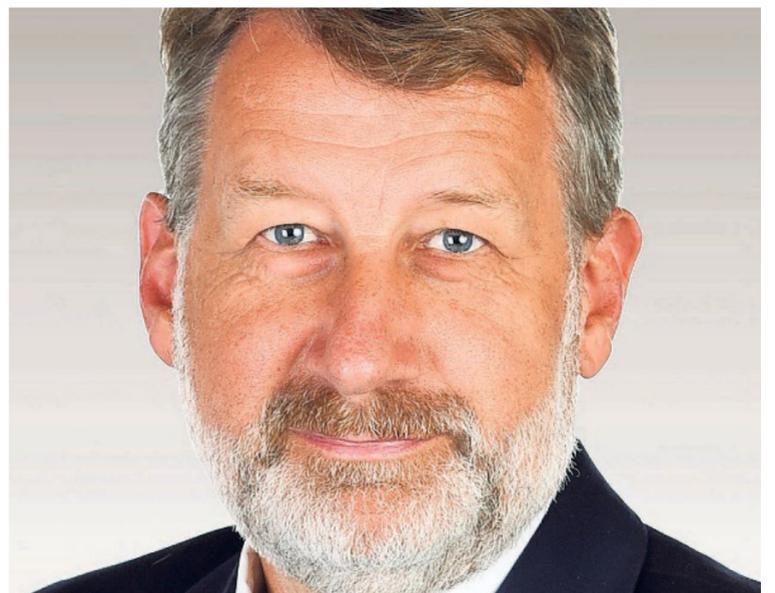
## Auch bei guten Zahlen demütig bleiben

Im vergangenen Jahr konnte die Gemeinde Erlenbach sehr erfreuliche Finanzzahlen aus dem Vorjahr präsentieren. Bei einer rekordhohen Zahlung von knapp 58 Mio. Franken in den kantonalen Finanzausgleich konnten wir im vergangenen Jahr immer noch einen Ertragsüberschuss von mehr als 30 Mio. Franken verbuchen. Unsere Steuerkraft pro Einwohner ist nochmals deutlich angestiegen und ist mittlerweile die höchste im ganzen Kanton Zürich. Auch unsere Liquiditätsreserve von über 80 Mio. Franken hat einen historischen Höchststand erreicht. Unsere finanzielle Situation kann als sehr gut bezeichnet werden und wir verfügen über ein komfortables Polster für die Zukunft.

Selbstverständlich bin auch ich sehr erfreut über diese guten Zahlen, aber gleichzeitig auch davor gewarnt, dass wir nicht abheben, hochmütig werden und am Schluss den Boden unter den Füßen verlieren. Seitdem wir unsere Zahlen publiziert haben, ist eine regelrechte Goldgräberstimmung mit neuen Begehrlichkeiten ausgebrochen. Immer wieder werde ich darauf angesprochen, dass wir noch mehr machen könnten für Kultur, Sport, Jugend, Alter etc. und dass die Gemeinde mit ihrer prall gefüllten Kasse sich durchaus noch etwas generöser zeigen dürfte.

Es wäre ein Kapitalfehler zu glauben, wir könnten unsere Spar- und Optimierungsbemühungen aufgrund unserer guten finanziellen Ausgangslage einstellen. Es stehen grosse Investitionen an, die unsere Rechnungen in Zukunft belasten werden, und es besteht kein Grund, uns von einer disziplinierten Ausgabenpolitik zu verabschieden. Im Unterschied zur Privatwirtschaft haben wir unsere erfreulichen Überschüsse nicht selber erwirtschaftet, sondern einfach bei unseren Bürgerinnen und Bürgern in Form von Steuern und Abgaben eingezogen. Deswegen sind wir auch bei guter Kasse angehalten, alle unsere Ausgaben weiterhin kritisch zu hinterfragen. Im Vergleich zu anderen Gemeinden machen wir bereits sehr viel und wir unterstützen gerne sinnvolle Projekte im In- und Ausland. Wir dürfen aber den Realitätssinn nicht verlieren und tun gut daran, demütig zu bleiben. Denn Hochmut kommt meistens vor dem Fall.

Tradition ist wichtig, Tradition darf aber den Fortschritt nicht ausbremsen.



Philippe Zehnder.

BILD ARCHIV

Auch wenn es uns heute gut geht, dürfen wir nicht stehen bleiben. Auch für eine Gemeinde bedeutet Stillstand Rückschritt und so sind wir auch in guten Zeiten gefordert, unsere Strukturen, Prozesse und Abläufe kontinuierlich auf den neuesten Stand zu bringen. Wir haben bereits viel erreicht. Wir sind aber noch nicht dort angekommen, wo jede moderne Gemeinde in zehn Jahren sein sollte. Die Verwaltung arbeitet hart daran, ihre internen Prozesse weiter zu automatisieren und auch die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter zu digitalisieren. Bis in wenigen Jahren sollen über 90 Prozent aller Geschäfte und Transaktionen mit der Gemeinde über unsere Website digital erledigt werden können. Dieses Ziel wird nicht primär von der Gemeinde getrieben, sondern von immer mehr Einwohnerinnen und Einwohnern gefordert.

Die fortlaufende Digitalisierung wird uns aber nicht davon abhalten, auch weiterhin den persönlichen Kontakt mit unseren Einwohnerinnen und Einwohnern aufrechtzuerhalten.

Die Geschichte wiederholt sich immer wieder in neuen Farben, und wer die Farben rechtzeitig deuten kann, dem gehört die Zukunft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen für das kommende Jahr vor allem gute Gesundheit, viel Erfolg und viel Glück. Möge 2025 für uns alle ein gutes Jahr werden.

Philippe Zehnder,  
Gemeindepresident Erlenbach

ANZEIGE



**IHR FACHMANN FÜR  
SCHRÄNKE**

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

# konzert küsnacht



**Sonntag**  
19.01.2025  
17.00 Uhr  
Einlass 16.30 Uhr

**Seehof Festsaal**  
Hornweg 28, Küsnacht

**Gringolts Quartet**  
Innere Zeitreise

Ilya Gringolts Violine  
Anahit Kurtikyan Violine  
Silvia Simionescu Viola  
Claudius Herrmann Violoncello

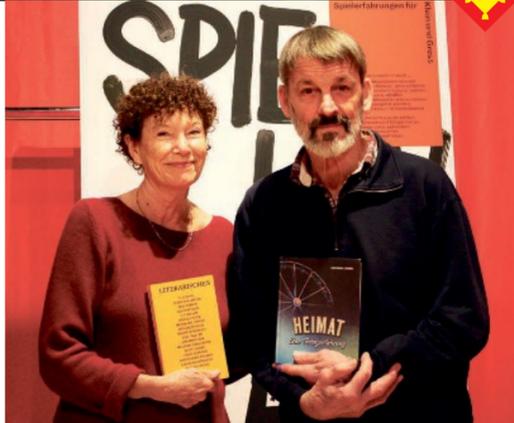
Eintritt frei – Kollekte

Details: [www.kuesnacht.ch](http://www.kuesnacht.ch) (Veranstaltungen)  
Gemeinderat und Kulturkommission Küsnacht

9. Januar 2025

Das Kultursekretariat

# kultur küsnacht



**Donnerstag**  
31.01.2025  
19.00 Uhr

**Spiel mit Worten und Klängen**  
Synkopen im Kanon der Heimat

Ausgehend von zwei Texten aus dem Buch «Literarisches Küsnacht» wird zuerst im Ortsmuseum zu Gedanken zum Thema «Heimat» angeregt. Nach einem Apéro in der KulturBar stehen Ereignisse aus dem Küsnachter Theaterspektakel «Ziitsprung» im Zentrum. Details siehe Agenda [www.kuesnacht.ch](http://www.kuesnacht.ch).

Mit Elisabeth Abgottspon, Ueli Bär, Renate Muggli, Jakob Weiss.

Beginn im Ortsmuseum  
Küsnacht, Schluss in der  
Chrottegrotte.

Eintritt frei.  
Beschränkte Platzzahl  
Anmeldung erforderlich an:  
[kultur@kuesnacht.ch](mailto:kultur@kuesnacht.ch).

Eine Kooperation der Kulturkommission Küsnacht mit dem  
Ortsmuseum und der KulturBar Küsnacht.

9. Januar 2025

Das Kultursekretariat



## Freizeitanlage Heslibach

Dein Kreativort für Keramik- und Holzprojekte

Kennst du das «Frezi» schon?  
Wir sind der öffentliche Kreativort der Gemeinde Küsnacht und unterstützen dich in deinen DIY- Projekten. In unseren offenen Ateliers und Werkstätten kannst du dich mit Ton, Holz und diversen Materialien unter fachkundiger Anleitung kreativ austoben. Ausserdem haben wir ein breites Angebot an Impuls- Workshops zu gestalterischen Themen.

**Freizeitanlage Heslibach**  
Mittelfeldstrasse 8  
[heslibach@frezi.ch](mailto:heslibach@frezi.ch)  
Tel.: 044 922 00 81  
[www.kuesnacht.ch/frezi](http://www.kuesnacht.ch/frezi)



08/24 Gesellschaft

9. Januar 2025

Die Freizeitanlage Heslibach

# BEI VERDACHT TEL. 117

# GEMEINSAM GEGEN EINBRUCH IHRE POLIZEI

9. Januar 2025

Die Polizei

## AGENDA

### DONNERSTAG, 9. JANUAR

**Familiencafé & Spielraum:** Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 14.30–17 Uhr. Familienzentrum Künsnacht, Tobelweg 4, Künsnacht

«Zäme go laufe»: Stammtisch. Wir laden alle Teilnehmenden herzlich ein zu Austausch, Information und Zusammensitzen. Für Interessierte ist es eine Möglichkeit zum Schnuppern. Wir freuen uns auf rege Teilnahme. 16–17 Uhr, Kafi Carl, Bahnhofstrasse 4, Künsnacht

**Skifit 2024/25:** Keine Anmeldung nötig, Einstieg jederzeit möglich. Kosten Einzelpreis pro Lektion Fr. 8.–. 5er-Abonnement Fr. 35.–. 10er-Abonnement Fr. 60.–. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Leitung Nelly Vögeli-Sturzenegger, Mobile 079 652 02 12, voegi@ggaweb.ch. Weitere Informationen unter [www.btvk.ch](http://www.btvk.ch) 19–20 Uhr, Heselihalle, Untere Heselibachstrasse 33, Künsnacht

### FREITAG, 10. JANUAR

**Familiencafé & Spielraum:** Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 9–11.30 Uhr. Familienzentrum Künsnacht, Tobelweg 4, Künsnacht

### SAMSTAG, 11. JANUAR

**Ludothek:** Hier gibt es Spiele und Spielsachen zum Ausleihen für Gross und Klein, für drinnen und draussen. 16–18 Uhr. Ludothek Künsnacht, Chrotteggrotte, Obere Dorfstrasse 27a, Künsnacht

### MONTAG, 13. JANUAR

«Zäme go laufe»: Trottgatter: Rundweg 4,5 km. Rotestaiwäg–Trottgatterweg–Blüemlisalpweg–Halunggetöbelweg–Chappeli–Erlenhöhe–Hesligewäg. Begleitung: Martin, 079 261 67 70. 14.15–15.45 Uhr, Allmend, Künsnacht

**Sprechstunde des Gemeindepräsidenten:** Es können Anliegen aller Art mit dem Gemeindepräsidenten besprochen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. [www.kuesnacht.ch](http://www.kuesnacht.ch) 16.30–17.30 Uhr, Gemeindehaus, Obere Dorfstrasse 32, Künsnacht

### DIENSTAG, 14. JANUAR

**Familiencafé & Spielraum:** Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 14.30–17 Uhr. Familienzentrum Künsnacht, Tobelweg 4, Künsnacht

### MITTWOCH, 15. JANUAR

«Demokratie – die widersprüchliche Selbstverständlichkeit»: Vortragsreihe mit Susan Boos. Veranstalter: Runder Tisch Demokratie. 19.30 Uhr, ref. Kirche, Untere Heselibachstrasse 2, Künsnacht



## Flüchtlingstheater Malaika Don't touch

Das Theater- und Integrations-Projekt Malaika mit 35 Menschen aus über 10 Ländern bringt Menschen zusammen, öffnet Herzen und fördert das verbindende Gut der Menschheit: die Menschlichkeit. Mit den Mitteln des Theaters wird Unterhaltung mit Integration verbunden und es werden wertvolle Informationen auf spielerische und emotionale Art und Weise vermittelt: Nicht trocken, sondern berührend, Emotionen weckend und voller Lebensfreude. Die schwungvolle Aufführung besteht aus einer Folge von alltäglichen Bildern. Menschen unterschiedlicher Herkunft treffen im ÖV und in einem Museum aufeinander. Lustige Momente, wo Einheimische sich vom Tanz und Gesang der Migrantinnen anstecken lassen wechseln mit bewegenden Bil-

dern, wenn Drachen in Afghanistan wegen der Taliban abstürzen, wenn eine Schifffahrt auf dem Mittelmeer beschwingt beginnt, dann aber stummes Entsetzen zeigt, wenn Menschen ohne Papiere leiden müssen. Die neueste Theateraufführung der Malaika ist von Gemeinschaft und Spielfreude geprägt und daher so erfrischend wie notwendig. Regie und Leitung: Brigitte Schmidlin Dauer: ca. 70 Minuten, ohne Pause. Weitere Informationen: Sandra Stylianou, Sozialdiakonin: 044 914 20 45 oder [sandra.stylianou@kuesnacht.ch](mailto:sandra.stylianou@kuesnacht.ch). (e.) BILD ZVG

Donnerstag, 16. Januar, 19.30 Uhr, ab 19 Uhr Türöffnung, Ref. Kirchengemeindehaus Künsnacht, Eintritt frei/ Kollekte

Uhr. Ludothek Künsnacht, Chrotteggrotte, Obere Dorfstrasse 27a, Künsnacht

**Theaterproduktion:** «Wäsche, schneide, legge». Eine Komödie aus bewegten Zeiten, geschrieben und inszeniert von Nathalie Portmann. 20 Uhr, sonntags 15 Uhr. Gemeindesaal Erlibacherhof, Seestrasse 83, Erlenbach

### SONNTAG, 19. JANUAR

**Indoor Spiel & Spass:** Die Heselibach-Halle verwandelt sich wieder in einen Indoor-Spielplatz für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren in Begleitung. Keine Anmeldung notwendig. Fr. 5.– pro Kind. 9.30–11.30 Uhr. Heselibach-Halle, Untere Heselibachstrasse 33, Künsnacht

### DIENSTAG, 21. JANUAR

**Familiencafé & Spielraum:** Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 14.30–17 Uhr. Familienzentrum Künsnacht, Tobelweg 4, Künsnacht

### MITTWOCH, 22. JANUAR

**Mütter-/Väterberatung:** Offene, kostenlose und vertrauliche Beratung zur Entwicklung, Ernährung und Pflege von Säuglingen. Vera Tomascett-Jenal, kjz Meilen. 9.30–11.30 Uhr. Familienzentrum Künsnacht, Tobelweg 4, Künsnacht

**Familiencafé & Spielraum:** Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 9–11.30 Uhr. Familienzentrum Künsnacht, Tobelweg 4, Künsnacht

**Ludothek:** Hier gibt es Spiele und Spielsachen zum Ausleihen für Gross und Klein, für drinnen und draussen. 16–18 Uhr. Ludothek Künsnacht, Chrotteggrotte, Obere Dorfstrasse 27a, Künsnacht

### FREITAG, 24. JANUAR

**Theaterproduktion:** «Wäsche, schneide, legge». Eine Komödie aus bewegten Zeiten, geschrieben und inszeniert von Nathalie Portmann. 20 Uhr, sonntags 15 Uhr. Gemeindesaal Erlibacherhof, Seestrasse 83, Erlenbach

**Mütter-/Väterberatung:** Offene, kostenlose und vertrauliche Beratung zur Entwicklung, Ernährung und Pflege von Säuglingen. Vera Tomascett-Jenal, kjz Meilen. 9.30–11.30 Uhr. Familienzentrum Künsnacht, Tobelweg 4, Künsnacht

**Ludothek:** Hier gibt es Spiele und Spielsachen zum Ausleihen für Gross und Klein, für drinnen und draussen. 16–18 Uhr. Ludothek Künsnacht, Chrotteggrotte, Obere Dorfstrasse 27a, Künsnacht

**Erlebniswerkstatt:** Hämmern, mischen, malen, kleben – gemeinsam werden Kinder und Eltern kreativ und lernen neue Techniken und Materialien kennen. Für Kinder ab 18 Monaten in Begleitung. Sarah Hunziker, Gestalterin und Kunstvermittlerin. Mit Anmeldung [familienzentrum@kuesnacht.ch](mailto:familienzentrum@kuesnacht.ch). 14.45–16.30 Uhr. Familienzentrum Künsnacht, Tobelweg 4, Künsnacht

**Reim & Spiel:** Fingerverse, Lieder und Geschichten für Kinder ab 9 Monaten in Begleitung. Michaela Handloser, Pädagogin. Kostenlos und ohne Anmeldung. 10–10.30 Uhr. Familienzentrum Künsnacht, Tobelweg 4, Künsnacht

**Familiencafé & Spielraum:** Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 9–11.30 Uhr. Familienzentrum Künsnacht, Tobelweg 4, Künsnacht

### DONNERSTAG, 16. JANUAR

**Lesegenuss – ein Interaktionsprojekt:** Engagierte und literaturinteressierte Menschen hören gemeinsam Kurzgeschichten und Lebensweisheiten, welche die Moderatorin vorbereitet und vorträgt. Die Teilnahme ist kostenlos, es ist keine Anmeldung nötig. 14–16 Uhr, Jürgehus, Untere Heselibachstrasse 2, Künsnacht

**Skifit 2024/25:** Keine Anmeldung nötig, Einstieg jederzeit möglich. Kosten Einzelpreis pro Lektion Fr. 8.–. 5er-Abonnement Fr. 35.–. 10er-Abonnement Fr. 60.–. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Leitung Nelly Vögeli-Sturzenegger, Mobile 079 652 02 12, voegi@ggaweb.ch. Weitere Informationen unter [www.btvk.ch](http://www.btvk.ch) 19–20 Uhr, Heselihalle, Untere Heselibachstrasse 33, Künsnacht

**Familienberatung:** Wenn Eltern belastet sind, leiden auch die Kinder. Information und Beratung für Interessierte und Familien mit belastetem Elternteil. Verschiedene Bilderbücher zum Thema «Helfen beim Erklären». Ina Sonogo, Beraterin IKS Männedorf. Vertraulich, kostenlos und ohne Anmeldung. 15–17 Uhr. Familienzentrum Künsnacht, Tobelweg 4, Künsnacht

**Familiencafé & Spielraum:** Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 14.30–17 Uhr. Familienzentrum Künsnacht, Tobelweg 4, Künsnacht

### FREITAG, 17. JANUAR

**Familiencafé & Spielraum:** Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 9–11.30 Uhr. Familienzentrum Künsnacht, Tobelweg 4, Künsnacht

### SAMSTAG, 18. JANUAR

**Ludothek:** Hier gibt es Spiele und Spielsachen zum Ausleihen für Gross und Klein, für drinnen und draussen. 10–12

## KIRCHEN

### KATHOLISCHES PFARRAMT KÜSNACHT-ERLENBACH

#### KÜSNACHT, ST. GEORG

**Samstag, 11. Januar**  
17 Uhr, Eucharistiefeier

**Sonntag, 12. Januar**  
10.30 Uhr, Eucharistiefeier

#### ITSCHNACH: FRIEDHOFKAPPELE HINDERRIET

**Sonntag, 12. Januar**  
9 Uhr, Eucharistiefeier

### REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE KÜSNACHT

**Sonntag, 12. Januar**  
10 Uhr, ref. Kirche Künsnacht  
Gottesdienst  
Pfr. René Weisstanner

**Freitag, 17. Januar**  
17.30 Uhr, Juka Jürgehus  
Spezial-Jugendgottesdienst  
Pfr. Fabian Wildenauer

**Samstag, 18. Januar**  
10 Uhr, ref. Kirche Künsnacht  
Fiire mit de Chliine  
Pfrn. Sarah Glättli

**Sonntag, 19. Januar**  
10 Uhr, ref. Kirche Künsnacht  
Gottesdienst  
Pfr. Fabian Wildenauer

**Freitag, 24. Januar**  
20 Uhr, ref. Kirche Künsnacht  
jazz+more  
Pfr. René Weisstanner und  
Pfrn. Stina Schwarzenbach  
Musik: Marianne Racine New Quartet

**Sonntag, 26. Januar**  
18 Uhr, ref. Kirche Künsnacht  
pop+more  
Pfr. Andrea Marco Bianca  
Musik: Pechrima



Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag  
Auflage: 9 400 Ex. (Wemf-beglaubigt)  
Jahresabonnement: Fr. 94.–  
Inserate: Fr. 1.41/mm-Spalte, 4-c  
Anzeigen- und Redaktionsschluss:  
Freitagmorgen, 10 Uhr  
Verantwortliche Redaktorin: Manuela Moser (moa.),  
[kuesnächter@lokalinfo.ch](mailto:kuesnächter@lokalinfo.ch)

Geschäftsleitung  
Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,  
Tel. 044 913 53 33, [lokalinfo@lokalinfo.ch](mailto:lokalinfo@lokalinfo.ch)

Redaktionsleitung: Pascal Turin (pat.),  
[pascal.turin@lokalinfo.ch](mailto:pascal.turin@lokalinfo.ch)

Stellvertretungen, Mantelthemen: Lorenz  
Steinmann (ls.), Tobias Hoffmann (toh.)

Ständige Mitarbeiter:  
Daniel J. Schütz (djs.), Isabella Seemann (bel.),  
Céline Geneviève Sallustio (cel.),  
Laura Hohler (lh.), Dennis Baumann (db.)

Sport: Hanspeter Rathgeb (hr.)

Anzeigenverwaltung:  
Jasmin Papastergios, Tel. 044 913 53 82

Anzeigenverkauf: Simona Demartis,  
Tel. 079 306 44 41, [simona.demartis@bluewin.ch](mailto:simona.demartis@bluewin.ch)

Produktion: CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Abonnementsdienst:  
Tel. 044 913 53 33, [abo@lokalinfo.ch](mailto:abo@lokalinfo.ch)

Redaktion/Verlag, Vertrieb: Lokalinfo AG,  
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich,  
Tel. 044 913 53 33, [lokalinfo@lokalinfo.ch](mailto:lokalinfo@lokalinfo.ch)  
[www.derkuesnächter.ch](http://www.derkuesnächter.ch)

Druck: Druckzentrum Zürich AG (DZZ),  
Bubenbergrasse 1, 8021 Zürich

#### ANZEIGE

### Hallo liebe Leser!

Herr Winter kauft Pelze, Teppiche, Porzellan, Tafelsilber, Schmuck, Münzen, Zinn und Armbanduhren. Fotoapparate und Schreibmaschinen. Zu fairen Preisen – Barzahlung. Telefon 076 603 81 64

#### ANZEIGE

**AGENTUR  
FÜR PRIVATSCHULEN**

## Privatschule oder Internat?

Wir beraten Sie kostenlos.

Seit 1940

T +41 44 261 74 70  
[www.privatschul-beratung.ch](http://www.privatschul-beratung.ch)

# «Es macht Spass, in diesem Team zu spielen»

Lorenz Bischof (27) ist der neue Captain des SC Küsnacht und Topscorer des 2.-Liga-Klubs. Der Stürmer äussert sich zur Saison, zu seinem Bruder, zum langjährigen Trainer und zur Zukunft des Vereins.

Florian A. Lehmann

**Der Auftakt ins neue Jahr beim EHC St. Moritz ist misslungen: nach 40 Minuten 3:2 geführt, aber am Ende 3:6 verloren. Was ging im letzten Drittel schief?**  
**Lorenz Bischof:** Wir haben gut begonnen, was angesichts der langen Carfahrt ins Engadin nicht selbstverständlich ist. Am Ende hat die Kraft gefehlt, wir sind unkonzentriert gewesen. Ich muss auch zugeben: Der Gegner hat den Sieg mehr gewollt als wir.

**Der SCK steht mit 30 Punkten aus 14 Spielen auf Rang 3 in der Tabelle. Sind Sie mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden?**  
Ja, sehr. Mehrere Junioren sind zu Saisonbeginn zu uns gestossen, darunter auch mein Bruder Matthias. Einige Routinieren haben uns verlassen. Es hat einen Umbruch im Kader gegeben. Zieht man dies in Betracht, sind wir gut gestartet. Und es macht Spass, in diesem Team zu spielen. Natürlich gibt es immer Dinge im Eishockey, die man verbessern kann.

**Welches sportliche Ziel haben Sie sich mit dieser Mannschaft gesteckt? Oder anders ausgedrückt: Was liegt mit diesem Team drin?**

Mit dieser Mannschaft liegt mega viel drin. Die Playoffs haben wir ja geschafft, jetzt versuchen wir, unter die ersten vier nach der Regular Season zu kommen, damit wir Heimrecht geniessen. Es wäre natürlich cool, wenn wir den Final erreichen könnten. Ich habe die Hoffnung und Zuversicht, dass wir diese Saison etwas reissen werden. Ich will allerdings auch nichts verschreiben. Wir müssen hart arbeiten, denn von nichts kommt nichts. Deshalb ist es von Vorteil, dass wir neu dreimal pro Woche trainieren.

**Sie sind mit 19 Punkten (6 Goals/13 Assists/Rang 8 in der Gruppe 1) der Topscorer innerhalb des SC Küsnacht. Ihre persönliche Bilanz kann sich sehen lassen – oder ist das gar nicht so wichtig für Sie?**

Das ist zwar schön anzusehen, aber letztlich nebensächlich. Von Vorteil ist es, wenn man Skorerpunkte erzielen und das Spiel gewinnen kann. Der Erfolg der

Mannschaft steht für mich im Vordergrund. Das ist jener Faktor, der letztlich zählt und wichtig für das Team ist.

**Sie haben das Amt des jahrelangen Captains Marc Wüst übernommen. Üben Sie**

**diesen Job gern aus, oder ist die Aufgabe eine Last?**

Ich übe dieses Amt sehr gern aus. Am Anfang war es eine Umgewöhnung, weil du als Captain etwas Wichtiges in der Garderobe sagst oder die Jungen dich anders

betrachten, als wenn man kein C auf der Brust trägt. Eine Last ist es jedenfalls nicht, es ist eine Freude und eine Ehre, dass ich Captain des SCK sein darf.

**Haben Sie mit Ihrem Bruder Matthias (20) schon in einer Sturmreihe gespielt? Verstehen Sie sich mit ihm auf dem Eis?**

Wir haben in diesem Winter einmal zusammen in einer Sturmreihe gespielt. Wegen des Altersunterschiedes von sieben Jahren war das früher nicht möglich. Dass nun diese Chance besteht, ist natürlich eine lässige Sache und freut uns beide sehr.

**Ist der Aufwand, den Sie für das Eishockey betreiben, mit Ihrem Studium zeitlich vereinbar?**

In zwei Wochen schliesse ich den Master in Architektur ab. Für mich sind Sport und Studium nie eine Belastung gewesen. Im Gegenteil: Gott sei Dank spiele ich Eishockey, sonst würde ich am PC durchdrehen. Ich trainiere gern, damit besteht die Möglichkeit, den Kopf durchzulüften. Allerdings bin ich schon froh, wenn das Studium bald zu Ende ist, zumal wir ja mehr trainieren als vorher.

**Seit der Saison 2017/18 spielen Sie im Fanionteam des SCK und haben mit Daniel Keller immer noch den gleichen Headcoach. Hören die Spieler ihm überhaupt noch zu?**

(Schmunzelt.) Ja, das tun wir. Ich glaube, dass wir ihm in dieser Saison wieder mehr zuhören als auch schon.

**Würden Sie einen Aufstieg mit dem SCK in die 1. Liga als realistisch betrachten?**

Wir haben im Team schon einmal darüber gesprochen. Im Moment betrachte ich eine Promotion nicht als realistisch. Wenn ein Verein aufsteigen will, dann muss das Kader mindestens zwei Saisons beweisen, dass es höheren sportlichen Ansprüchen genügt. Man sieht bei anderen Klubs, wie schwer sie sich als Neuling in der 1. Liga tun. Es ist eben schon noch etwas anderes, in einer höheren Klasse zu bestehen. Letztlich würde auch der Trainingsaufwand für uns Amateure grösser, und es müssten die strukturellen und finanziellen Voraussetzungen beim Verein gegeben sein. Ob dieses Thema irgendwann einmal beim SCK aktuell sein wird, kann ich nicht voraussehen.



Lorenz Bischof ist der neue Captain des SCK.  
BILD SCK

## KULTURKREIS HERRLIBERG

### «B» wie Bach, Brahms, Beethoven

Dem Janoska Ensemble ist es gelungen, ihren singulären Stil zur Eigenmarke und zugleich auch zum Genre-Begriff zu machen: Es ist dies ihr «Janoska Style», der auf künstlerischem Topniveau bekannte Referenzen aus Klassik bis Pop in ein hörbar verwandtes und dennoch anderes neues Ganzes transponiert. Absolut sehens- und hörens Wert, und das Gute: Diese vier Männer kommen nächste Woche nach Herrliberg. (e.)

Donnerstag, 16. Januar, 20 Uhr;  
Reservationen: Gemeindeganzlei Herrliberg, 044 915 91 43;  
Eintritt: Fr. 35.–/20.–; Abendkasse und Einlass ab 19.30 Uhr



Das Janoska Ensemble.

BILD ZVG

## GCK Lions kämpfen um die Playoffs

Waren die GCK Lions letzte Saison noch Vizemeister, müssen sie dieses Jahr sogar um die Playoff-Qualifikation bangen. Winterthur ist stärker geworden und Neuling Chur hat sich gut etabliert. So heisst das Ziel mindestens achter Platz.

Vor dem Jahresende gab es eine Niederlagenserie, die kurz den neunten Platz in der Tabelle bedeutete. Doch die GCK Lions fingen sich wieder auf und überholten Winterthur. Die Bellinzona Snakes belegen abgeschlagen den letzten Platz.

### Zuerst zwei Niederlagen

In der vergangenen Woche verloren die GCK Lions zum Jahreswechsel in Visp (0:2) und Chur (3:6) zweimal knapp, gewannen aber gegen den drittklassierten HC Thurgau zu Hause hoch mit 6:1.

Ein völlig ausgeglichenes Spiel (29:27 Torschüsse für Visp) in der tollen Lonza-Arena in Visp verloren die GCK Lions unglücklich mit 0:2, durch zwei Tore in der 9. und 33. Minute. Alle ihre eigenen Abschlussversuche blieben ohne Erfolg.

Dann ging es nach Chur zu einem Mitbewerber um den letzten Playoff-Platz. Auch dieses Spiel war mehrheitlich ausgeglichen. Doch der 3:0-Vorsprung der Gastgeber wog zu schwer. Nach dem Anschlussstor von Alessandro



GCK-Lions-Trainer Marco Bayer (vorne) wurde zu den ZSC Lions befördert. Für den Rest der Saison übernahm Peter Anderson, der schon seit sechs Jahren bei den Küsnachtern wirkt. BILD WALO DA RIN

Segafredo hiess aber bald wieder 4:1. Durch ein Aufbäumen im Schlussabschnitt trafen noch einmal Segafredo und Robin Leone bis auf 3:4. Doch zuletzt war es mit 6:3 dennoch eine klare Angelegenheit für Chur, das sich damit

auf die Playoff-Plätze verbesserte. Dann kam am Sonntag das drittplatzierte Thurgau nach Küsnacht und man musste Schlimmstes befürchten. Doch es kam anders. Die GCK Lions boten eines ihrer besten Spiele der Saison und

gewann schliesslich hoch mit 6:1. 36:40 Torschüsse für die Gäste zeigten aber, dass es kein leichtes Spiel war. Zahlreiche Schüsse, viele halt auch neben das Tor, wirksames Forechecking und eine starke Defensivleistung, inklusive jener von Torhüter Sascha Ruppelt, waren die Gründe für die starke Leistung der GCK Lions. Dazu kam eine Ausgeglichenheit mit sechs verschiedenen Torschützen: Fabio Murer (21), Alessandro Segafredo (20), Jan Spring (21), Robin Leone, Nauris Sejejs (23) und Noah Böhler (21). Nach bereits drei Shutouts (kein Gegentor) musste sich Sascha Ruppelt einmal, zum 5:1, geschlagen geben.

### Unerwarteter Trainerwechsel

Das Hauptthema der Woche war aber der Trainerwechsel. Da der beliebte und erfolgreiche Trainer der ZSC Lions, Mark Crawford, aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war, wurde GCK-Lions-Trainer Marco Bayer als Nachfolger in die National League berufen. Deshalb übernahm bei den GCK Lions Assistent Peter Anderson (Schweden) für den Rest der Saison. Er wird vorläufig assistiert von Sportchef Patrick Hager.

Hans Peter Rathgeb

Heimspiele an Samstagen: Das nächste Heimspiel erfolgt am Samstag um 17 Uhr gegen Sierre, dann eine Woche später schon wieder gegen Thurgau.